Bayern

Cloud für Gerichte und Verwaltung

[25.04.2023] Alle staatlichen Verwaltungen und Fachgerichte in Bayern können seit Ende März mit dem Service Managed Kubernetes einen neuen Cloud-Dienst nutzen. Die containerisierte Lösung bietet hohe Geschwindigkeit, eine einfache Handhabung und Sicherheit für cloud-basierte Anwendungen.

Das IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern stellt seit Ende März 2023 den neuen Cloud-Service Managed Kubernetes zur Verfügung. Damit können Ministerien und Ämter des Freistaats nun eine leistungsfähige private Cloud-Infrastruktur im Sinne von Platform as a Service (PaaS) nutzen, berichtet das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat in einer Pressemeldung. Zusammen mit weiteren IT-Services des Rechenzentrums sollen sich mit der modernen Cloud- beziehungsweise Container-Technologie komplexe E-Government-Leistungen und Fachverfahren realisieren lassen.
Die Kubernetes-Cloud gilt als ideale Betriebsumgebung für Cloud-basierte Anwendungen. Die Nutzung der Microservice-Architektur in Kombination mit der Kubernetes-Infrastruktur soll eine leichte Anpassbarkeit der Anwendungen erlauben. Dadurch könne bei flexibler Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen schnell auf neue fachliche Herausforderungen reagiert werden. Darüber hinaus soll der neue Cloud-Service eine schnellere Anwendungsbereitstellung und einfachere Versionswechsel ermöglichen, so das Ministerium. Indem er die einheitlichen Standards erfüllt, die im Rahmen der Deutschen Verwaltungscloud-Strategie aufgestellt wurden, soll der Dienst zudem OZG-konform sein: Durch den Betrieb der privaten Cloud im eigenen staatlichen Rechenzentrum sind Datenhoheit und -sicherheit garantiert und damit auch der Schutz personenbezogener Daten der Bürgerinnen und Bürger. Das Angebot der Cloud-Services soll Schritt für Schritt um weitere Tools, Features und Dienstleistungen erweitert werden.

(sib)

IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Bayern, Cloud, E-Justiz, Managed Kubernetes